

Doppelter Zuwachs für das Shortsea-Konzept

Die Scandlines AG und die Unit Equipment Services AG (UES) sind neue Mitglieder beim ShortSeaShipping Promotion Center Deutschland (SPC). „Wir freuen uns zwei weitere starke Partner für unser Konzept gewonnen zu haben. Diese bringen uns nicht nur einen Zuwachs an Kompetenz und Dynamik, sondern verbreitern auch unsere Basis für die zukünftigen Aufgaben. Es zeigt sich, dass der Markt auf unsere Aktivitäten positiv reagiert“, so SPC-Geschäftsführer Georg Waischnor. Das als Public-Private-Partnership betriebene SPC fördert seit 2001 als neutraler Berater von Handel, Industrie und Logistik die Verkehrsverlagerung „From Highway to Waterway“.



Mit einer Vielzahl hochfrequenzierter Routen zwischen Deutschland, Dänemark, Schweden sowie den baltischen Staaten eröffnet der neue Partner Scandlines zahlreiche Möglichkeiten. Die deutsch-dänische Reederei AG gehört zu den größten Fähranbietern Europas und verfügt über eines der dichtesten Liniennetze in der Ostsee. „Mit 260 Abfahrten pro Tag trägt unser Unternehmen zu einer deutlichen Entlastung der Straße bei“, so Michael Berger, General Manager Sales/Cargo der Scandlines Deutschland GmbH.

„Die erheblichen Strukturveränderungen in den europäischen grenzüberschreitenden Güterverkehren stellen

die Teilnehmer vor neue Herausforderungen“, meint Michael Berger, „Zeit- und Kostendruck werden mittelfristig mehr Verkehre auf intermodale Transportprozesse führen, in die sich aufgrund der geographischen Verhältnisse in ganz Europa Shortsea-Lösungen optimal einbinden lassen. Im SPC sehen wir eine gute Plattform für den Erfahrung- und Informationsaustausch sowie die neutrale Promotion von Lösungen für Wirtschaft, Presse, Politik und Gremien.“

In Deutschland ist Scandlines in drei Ostseehäfen präsent. Mit bis zu 48 Abfahrten täglich und per Richtung bietet die Reederei vor allem in den Verkeh-

ren von Deutschland nach Schweden und Dänemark höchste Frequenzen. Die wohl bekannteste Fährlinie ist die „Vogelfluglinie“ zwischen Puttgarden (Insel Fehmarn) und Rødby (Dänemark). Ab Rostock bietet Scandlines täglich zahlreiche Fahrten nach Trelleborg (Schweden), ins dänische Gedser und nach Ventspils in Lettland. Die kürzeste Verbindung nach Schweden ist die traditionsreiche „Königslinie“ zwischen Sassnitz (Insel Rügen) und Trelleborg (Schweden).

Die steigende Bedeutung der Shortsea-Verkehre auf den europäischen Transitkorridoren hat sich 2005 auch in der Transportmenge bemerkbar gemacht. Im Vergleich zum Vorjahr konnte das Unternehmen über alle Routen einen Zuwachs von 5,5% auf knapp über eine Million beförderter Frachteinheiten verzeichnen. „Vor allem über den Hafen Rostock nach Schweden, Dänemark und Lettland haben wir erheblich über Marktzuwachs zugelegt“, so Berger.

„Auch wir favorisieren den ‚Road-To-Sea‘-Gedanken, um unsere Straßen zu entlasten“, begründet der UES-Geschäftsführer Klaus-D. Köncke den Beitritt seines Unternehmens, „wir haben uns von Anfang an für innovative Verkehrssysteme stark gemacht und gehören hier sicherlich zu den Vorreitern.“



FS Hamlet: Im 20 Minuten Takt verkehren die Fähren auf der Linie Helsingør-Helsingborg. Quelle: www.scandlines.de/Scandlines

GEBRAUCHTMASCHINEN

sicher und schnell bewerten

www.lectura.de



erfolgreich verhandeln –
sicher und gut entscheiden!



LECTURA
Fachverlag

RoRo Umschlag Nordenham.

Quelle: Rhenus-Midgard, Nordenham



RoRo Umschlag Rostock.

Quelle: HERO, Rostock



Die UES wurde im September 1999 gegründet und ist als Dienstleister im gesamten maritimen Bereich sowie im intermodalen Transport aktiv. Das Kerngeschäft des Hamburger Unternehmens ist die langfristige Vermietung sowie Mietkauf beziehungsweise Finanzierungsleasing für Standard-Seecontainer, Spezialcontainer, Tanks, 45-Fuß-palet-

tenbreite Container, Wechselaufbauten, Trailer und Offshore-Equipment. Mit dem palettenbreiten 45-Fuß-High Cube Container – als „Gardemaß“ im Shortsea-Verkehr – bietet UES unter anderem eine Alternative zum Straßentrailer. Seit der Lieferung der ersten Einheiten im Jahr 2000 hat das Unternehmen seine Vermiet-Flotte auf

mittlerweile 3.500 Einheiten ausbauen können. Inzwischen stehen sowohl 45-Fuß palettenbreite HC Kühler als auch eine Erweiterung unserer Flotte zwischen Curtainsider zur Verfügung. „Da wir schon 10 und 20 Prozent pro Jahr.“ auch in den nächsten Jahren mit kon-

STM

Über ShortSeaShipping Promotion Center („Your Navigator from Highway to Waterway“)

Das ShortSeaShipping Promotion Center (SPC), betrieben vom Verein zur Förderung des Kurzstreckenseeverkehrs e.V., Hamburg, ist ein Public-Private-Partnership des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) der Bundesländer Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein sowie Reedereien, Spediteuren, Hafenumschlagbetrieben, Häfen, Schiffsmaklern und der Binnenschifffahrt. Die Gründung erfolgte am 9. Mai 2001 in der Handelskammer Hamburg. Die operative Arbeit des SPC wurde am 2. Juli 2001 in den Räumen des Bundesministeriums in Bonn aufgenommen.

Ziel des SPC ist es, Industrie, Handel und Speditionen für die europäische Küsten- und Binnenschifffahrt zu sensibilisieren und gemeinsam mit Verladern und Dienstleistungsunternehmen intermodale Logistikkonzepte zu entwickeln, welche die europäischen Wasserstraßen einschließen.

Das SPC arbeitet in Bezug auf Unternehmen und Häfen vollkommen neutral.



Palettenbreite Container zur Iberischen Halbinsel.

Quelle: OPDR, Hamburg

Goldhofer – die Lösungskompetenz für spezielle Transportaufgaben.
Sattelfahrzeuge für die unterschiedlichsten Transportaufgaben und Spezialeinsätze in einem Nutzlastbereich bis 150 t.





Für weitere Information:
www.goldhofer.de

SATELANHÄNGER

Goldhofer



Goldhofer
Aktiengesellschaft
Donaustraße 95
D-87700 Memmingen

Phone +49 (0)8331-150
Fax +49 (0)8331-15239
e-mail: info@goldhofer.de